

## XXIII.

### G l a s.

Böhmische, französische und russische Glasarbeiten.

Die Beschaffenheit des böhmischen Krystallglases, das Unvermögen, in gleicher Weise wie das englische Flintglas mit den prismatischen Farben zu wirken, ist die Ursache, dass die eine Art der englischen Decoration, welche sich eben auf jene Farbenbrechung gründet, nämlich der krystallinische oder diamantirte Schliff, sich nicht für das böhmische Glas eignet oder dass er wenigstens in keiner Weise die Schönheit und den Effect seines Concurrenten erreichen kann. Würden die englischen und die böhmischen Gläser beisammen stehen, so würde ein einziger Blick hinreichen, das Urtheil zu entscheiden.

Das böhmische Glas, dessen Eigenthümlichkeit in der krystallhellen, farblosen Reinheit besteht, ist darum naturgemäss auf den andern Weg hingewiesen, der die alten echten Bergkrystallarbeiten zum Muster nimmt und dessen künstlerisches Princip nicht in der Farbe, sondern in der möglichst vollendeten und edlen Form und in der entsprechenden eingeschliffenen Ornamentation besteht.